



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 14.02.2017

Vorstand

Yannes Janert
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:

Abraham Eric, Arend Maximilian, Braun Hanna, Bräutigam Nico, Dào Marcus D.D., Ibrahim Walid, Yannes Günter Janert, Kintzel Benjamin, Pallasch Moritz, Schlorke Noro, Rappen Florian, Schoppa Hendrike Sophie, Siegmann Michael, Uschmann Sebastian, Woiske Alina, Ziour Jordi, Katharina Klaus

entschuldigte MdStuRa:

Cig Kübra Fatma, Feigel Emily, George Sarah, Wenig Sebastian

ruhende Mandate:

unentschuldigte MdStuRa:

Bernecker Laura, Casteles Aaron, Feustel Jana, Friedl Benedikt, Golembiewski Cornelius, Gurnig Lukas, Heinze Beatrix Maria, Janssen Jasper, Krahnert Lilly, Motorina Ekaterina, Möhring Martin, Randel Felix, Schwarz Daniel, Steingrüber Jasper, Weimann Theresa,

beratende Mitglieder:

Peter Held, André Prater, Felix Graf

Gäste:

Leszinsky Frauke, Kunz Silvia, Horn Lina, Barthel Julia, Borgert Marleen, Schäfer Patricia

Sitzungsleitung:

Peter Held

Protokollant:

Felix Graf

Sitzungsort:

Seminarraum 206, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-02-14_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 * Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)

Antragstext:

Der FSR Informatik beantragt, dass der StuRa stellvertretend für den FSR Informatik in den Förderverein der KIF e.V. Eintritt, die anfallenden Beiträge werden aus der Kasse der Fachschaft Informatik bezahlt. Der Förderverein unterstützt die Organisation und Ausrichtung der Konferenz der Informatikfachschaften, die als Plattform für Erfahrungsaustausch, Problemerkämpfung und Entschlussfassung dient, an die die Fachschaft Informatik regelmäßig teilnimmt.

Patricia Schäfer stellte den Antrag kurz vor. Da es keine Nachfragen gab, ist die erste Lesung damit beendet.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)

Antragstext:

Es wird beantragt, dass der StuRa sich mit den Besetzer*innen des Instituts für Sozialwissenschaften der Humboldt Universität Berlin solidarisch erklärt und dies über seine Öffentlichkeitsorgane kundtut.

Begründung für den Antrag: Ausgelöst durch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom kritischen Gentrifizierungs- und Stadtforscher Dr. Andrej Holm von der HU ging ein studentischer Protest gegen die Wohnungs- und Wohnraumpolitik, für die Ausfinanzierung der Universität durch öffentliche Mittel anstatt der vermehrten Abhängigkeit von marktconformen Drittmittelforschung, für kritische Wissenschaft und Wissenschaftler*innen anstatt von Solidarisierung seitens der Universitätsleitung mit offen rechten Professor*innen, bessere Studium- und Arbeitsbedingungen an der Universität. Die Besetzung hat bisher Unterstützung von Schüler*innen- und Studierendengruppen mit Stadtteil- und Mieterinitiativen, BdWi, Stadtplaner*innen erhalten. Wir als StuRa der FSU Jena können uns an die Forderungen der Besetzer*innen nur anschließen.

Das Manifest der Besetzung ist unter diesem Link zu genießen: <http://iswbesetzt.blogspot.eu/2017/01/24/das-bestzungsmanifest-der-besetzerinnen/Solidaritätserklärung>: Der Studierendenrat des FSU Jena solidarisiert sich mit den Besetzer*innen des ISW der HU Berlin. Wir schließen uns den Forderungen der Besetzer*innen an. Es ist aus studentischer Perspektive nicht hinnehmbar, dass ein kritischer und international anerkannter Forscher wie Andrej Holm ohne die Beteiligung seiner Studierenden durch die Universität entlassen wird. Das Verhalten der Universitätsleitung ist eine Unterwerfungsgeste gegenüber der Schmutzkampagne, die von der Immobilienwirtschaft gegen Holm bzw. seine soziale Wohnungspolitik erfolgreich durchgeführt wurde und hat mit der Autonomie der Universität und dem Prinzip der freien Forschung nichts zu tun.

Die Scheinheiligkeit dieses Akts der Universität wird deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass Angehörige von offen rechten, rassistischen und sexistischen Parteien von der Uni Rückendeckung bekommen. Die Universität sollte hingegen ein Raum für kritisches Denken, soziale Einmischung, gleichberechtigtes Lehren und Lernen unabhängig von Herkunft, Status, Gender und ökonomischer Situation werden. Wir brauchen mehr studentische Partizipationsmöglichkeiten auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung, um von einer demokratischen Lehre und Forschung sprechen zu können. Der Mangel an Wohnraum und sozialer Stadtpolitik ist uns auch in Jena leider allzu bekannt. Wir brauchen dringend mehr kritische (Stadt-)Forscher*innen an Universitäten hier wie in Berlin, die sich in ihrer Forschung und Lehre für die Aufhebung von sozialen Missständen einbringen.

Die prekären Beschäftigungsverhältnisse an der Uni müssen auch in Jena durch Existenz 11 sichernde ersetzt werden. Wir wollen eine kritische Forschung und Lehre unabhängig von intransparenter Drittmittelvergabe und Militärforschung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die oben genannte Solidaritätserklärung.

Es gibt einen GO-Antrag von Yannes Janert auf Vertagung des TOP. Gegenrede von Florian Rappen.

Abstimmung: 6/4/3 → damit Vertagt

TOP 3 Berichte

- GO-Antrag von Yannes Janert auf ein Meinungsbild zum Sitzungsturnus in den Semesterferien.
Es gibt eine Gegenrede von Florian Rappen

Abstimmung: 11/4/0 → Es findet ein Meinungsbild zum Sitzungsturnus statt:

2 Wöchig: 13 Fürstimmen

4 Wöchig: 3 Fürstimmen

→ Sitzungen finden weiterhin alle zwei Wochen statt.

- Öffentlichkeit wird ausgeschlossen 18:25 Uhr bis 18:55 Uhr
- Pressemitteilungen: Der Vorstand hat sich mit der Sachlage noch nicht vollständig befasst. Es gibt aber den Entscheid, dass Personen keine PM's mehr eigenmächtig veröffentlichen dürfen.
- StuRa-Umbau: Yannes Janert berichtet über den Stand des Umbaus.
- ASPA: Yannes berichtet von der Idee einen ASPA-Tag ein zu richten, um von den Studierenden Rückmeldung über Probleme mit dem ASPA zu erhalten.
- Marcus D. D. Daò bittet um einen Bericht vom HHV, wie lange dieser noch beim StuRa arbeiten möchte und wie die Einarbeitung von Scania läuft.
- Silvia bittet darum zur Podiumsdiskussion zum Thema Stiftungsuni zu gehen.

- Moritz berichtet von der KTS vor allem bzgl. des aktuellen Problems mit den Krankschreibungen bei Prüfungen.
FZS hat eine eigene AG zur VG-Wort eingerichtet.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 36 gewählten Gremiumsmitglieder sind 17 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzung wird um 19:23 Uhr wegen Beschlussunfähigkeit geschlossen.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft Förderverein der KIF e.V. für FSR Informatik (FSR Informatik)
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit den Besetzer*innen des ISW der Humboldt Uni Berlin (Kübra Çiğ)
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
- TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
- TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Änderung GO: Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Stuzek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
- TOP 13 Sonstiges

**Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.*

**TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Änderungsantrag wie Gesamtantrag (Christopher Johne)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: vorläufige Haushaltsführung (Vorstand)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 7 Diskussion: 1. Lesung: Haushalt (HHV)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-079-2016: Anschaffung Soundanlage (FSR Jura, FSR WiWi, FSR Geographie)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 10 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Änderung GO Referate besonderer Art (Christopher Johne)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: Änderung GO: Tätigkeitsfeldbeschreibung Referat für Soziales (Johannes Struzek)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

**TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
Vertagt wegen Beschlussunfähigkeit**

TOP 13 Sonstiges

Protokoll

Sitzungsleitung